

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 15 (N. 8)

Leipzig, Sonnabend den 18. Januar 1936

103. Jahrgang

Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung

An die Obleute des Bundes und die Vertrauensleute der Reichsarbeitsgemeinschaft!

In diesen Tagen erhalten Sie das Protokoll über die Sitzung der Reichsarbeitsgemeinschaft im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, betreffend die erstmalige große Werbung für das Fachbuch im Frühjahr 1936.

Dieses Protokoll gibt den ersten Einblick in die bereits getroffenen Vorbereitungen und die unmittelbar bevorstehenden Maßnahmen.

Als Ergänzung folgt Ende nächster Woche der Arbeitsplan für diese Frühjahrsaktion, der sowohl im Börsenblatt veröffentlicht als auch den örtlichen Werbegemeinschaften übersandt wird. Protokoll und Plan sind wichtige Arbeitsunterlagen, deren genaue Kenntnis für den Obmann und Vertrauensmann unerlässlich ist, wenn der Erfolg dieser Werbung und damit der Erfolg des einzelnen gewährleistet sein soll.

Berlin, den 17. Januar 1936

Reinhart, Geschäftsführer

Bekanntmachungen

Gau Halle-Merseburg im Bund Reichsdt. Buchh.

Gehilfenprüfung Frühjahr 1936

Die Gehilfenprüfung für den Gau Halle-Merseburg findet am 15. März statt. Anmeldungen sind bis zum 25. Januar an den Gauobmann (Halle, Saale, Mühlweg 19) zu richten. Alles Nähere wird dann mitgeteilt.

Halle (Saale), den 15. Januar 1936.

H. Knapp, Gauobmann

Gau Kurmark im Bund Reichsdt. Buchhändler

Kontrolle der buchhändlerischen Leihbüchereien

Die Überwachungsstelle für das Leihbüchereiwesen hat mich mit der Kontrolle der buchhändlerischen Leihbüchereien im Bereich des Gaues Kurmark im Bund Reichsdeutscher Buchhändler beauftragt. Zur Erledigung dieser Aufgabe brauche ich die Mitarbeit

der Ortsgruppenobmänner, und ich gebe den Auftrag daher an die einzelnen Ortsgruppenobmänner weiter. Für diese Kontrolle kommen nur Sortimentbuchhandlungen (Mitgliedsfirmen des Bundes) in Frage, die eine Leihbücherei angeschlossen haben. Alle reinen Leihbüchereien und die in der Stammrolle (Abtl. IV des Adreßbuches) verzeichneten Buchverkaufsstellen, denen eine Leihbücherei angegliedert ist, werden hierdurch nicht berührt. Es handelt sich bei der Kontrolltätigkeit darum, festzustellen, ob alle als verboten oder unerwünscht bekanntgegebenen Bücher bei den Ablieferungsstellen abgegeben wurden, und dafür zu sorgen, daß solche Bücher in den betreffenden Leihbüchereien nicht mehr geführt werden. Den Ortsgruppenobmännern werden von Fall zu Fall die Firmen bekanntgegeben, bei denen eine Kontrolle für erforderlich gehalten wird.

Cottbus, den 16. Januar 1936.

Kurt Kerschmar, Gauobmann

Das deutsche Autobuch

auf der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung, Berlin 1936

Die »Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin 15. Februar—1. März 1936« wird nach den Wünschen der amtlichen Stellen wieder in größerem Maße alle Gebiete zeigen, die mit der Kraftverkehrswirtschaft als einer der wichtigsten deutschen Schlüsselindustrien irgendwie zusammenhängen. Aus diesem Grunde hat sich der Reichsverband der Automobilindustrie entschlossen, zum zweiten Male das Autobuch im Rahmen seiner Ausstellung repräsentativ zu zeigen. Dies soll durch einen Stand »Autobücherschau« in der Ehrenhalle der Ausstellung geschehen.

Die Reichsschriftumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und die Reichsarbeitsgemeinschaft für deutsche Buchwerbung e. V. haben im Einvernehmen mit dem Bör-

senverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig den Plan der Ausstellungsleitung gebilligt und dem Reichsverband der Automobilindustrie, Berlin, als dem Veranstalter ihren Dank dafür ausgesprochen, daß auf diese Weise die Güte deutscher Autobuchproduktion einmal an berufener Stelle in den Vordergrund tritt und zugleich praktische Arbeitsbeschaffung für das Buchgewerbe geleistet wird.

Die Durchführung der Ausstellung übernimmt der Gau Groß-Berlin im Bund Reichsdeutscher Buchhändler e. V., der zwei bekannten und anerkannten Fachfortimenten den Verkaufstand übertragen hat.

Diese Sonderchau wird gleichzeitig für das von ihr betreute Sondergebiet den Auftakt bilden zur großen Werbung für das Fachbuch, die ähnlich wie die Woche des Deutschen